

Dr. Henning , Eisenach

211
281
Eis. 1. Dez 44
Sehr geehrte Fräulein Dr. Brumm !

Ergänzend zu meinem kürzlichem Briefe möchte ich noch folgendes nachtragen. Unter die Rubrik "Drucke" habe ich auf den Regestenblättern auch vorläufig augenschönliche Extrakte Druckauszüge vermerkt , der neuste und bei der Druckkopie berücksichtigte Druck steht an erster Stelle. Unter Regest habe ich vor allen die Nummern von Toeche , Böhmer , Stumpf u. a. modernen Regestenwerken verzeichnet. Die Bandzahl habe ich im Gegensatz zu dem Brauch auf der Kartei in römischen Ziffern , die Seitenzahl in arab. Ziffern vermerkt, wenn ersichtlich ausserdem noch die Nr der Urk. in dem betr. Werk., bei Regesten nur die Nr.

Wenn die Literatur zu umfangreich war , habe ich dafür ein neues Blatt ergänzend angelegt. Bei der Gestaltung der Regesten habe auch wie es üblich ist bei zuvielen Einzelheiten summarische Begriffe und Formulierungen gewählt und bin damit natürlich über den Wortlaut des Textes hinausgegangen , z. B. schenkt das , schenkt das und und das , sondern : schenkt "einzeln aufgezählte Güter" oder Rechte Sie werden verstehen ! Auch in der Titel Amts und verwandschaftsbezeichnung glaube ich , ist ein Hinausgehen über den Wortlaut des Textes im Interesse der Klarheit des Regestes sehr angebracht und notwendig., also das Wort "Getreuer" fidelis wird man in einzelnen Fällen ruhig durch "Ministeriale oder dergl. wiedergeben müssen, ruhig auch die Amtsbezeichnung oder die Verwandtschaftserklärung , soweit sie bekannt , einfügen müssen , auch wenn der Text der Urk, davon nicht ausdrücklich spricht.

Und nun zu einigen noch fehlenden Texten bzw . Druckkopien. Ich möchte Sie sehr bitten, wenn es Ihnen nicht zuviel Mühe macht , mir. 1. von den Abschriften der Photokopien zu Stumpf 4911 ,